Platformers'-Premiere gefeiert

Erstmalig nahm die Blumenbecker Technik GmbH an den Platformers' Days teil. Wie Enrico Korb, Abteilungsleiter Hubarbeitsbühnen, im Gespräch in Hannover erläuterte, erfolgte die Teilnahme ausschließlich deshalb, weil die die Veranstaltung auf der CeMAT stattfand. Das Unternehmen präsentierte zwei Hubmeister-Lkw-Arbeitsbühnen auf den Platformers' World.

In etwa 80 Jahren entwickelte sich Blumenbecker von einem Handwerksbetrieb zu einer international tätigen Firmengruppe. Neben Niederlassungen in zahlreichen osteuropäischen Ländern ist Blumenbecker auch in Indien, China und den USA vertreten. Das Leistungsangebot der Firmengruppe umfasst neben den Bau von Hubarbeitsbühnen noch Steuerungs- und Schaltungsbau, Energieverteilerbau, Kran- und Torservice, Bahntechnik, Flughafenbodengeräte sowie Sondermaschinen.

Hauptabsatzmarkt für die Lkw-Arbeitsbühnen ist in Deutschland der Kommunalbereich, wie Enrico Korb im Gespräch berichtete. Dementsprechend waren die Hubmeister-Bühnen auch konzipiert. So umfasste die Produktpalette der Teleskop-Lkw-Arbeitsbühnen Maschinen mit einem Gesamtgewicht von 5 t bis 18 t. Bei Kommunen oder Straßenmeistereien ist auch heute noch der Lkw-Führerschein häufig ein Teil der Ausbildung. Kommunalgeräte müssen eher ausreichend Nutzlastreserven aufweisen, um ausreichend Material zu befördern.

Ergänzt wird das Produktportfolio durch Arbeitsbühnen auf Transporter und Multicar. Auf den Platformers' World präsentierte Blumenbecker nun zwei Hubarbeitsbühnen, die sich auch an den Vermietmarkt richten. Darunter auch eine neue Lkw-Arbeitsbühne auf 3,5-t-Chassis: der Hubmeister 18T auf Mercedes Sprinter. Insgesamt umfasst die Serie an Teleskop-Lkw-Arbeitsbühnen auf 3,5-t-Fahrgestellen drei Maschinen mit 13 m, 18 m und 22 m Arbeitshöhe. Zur Ausstattung der neuen Serie zählen Horizontal-/Vertikal-Stützen, die entweder innerhalb des Fahrzeugprofils oder voll ausgefahren (auch einseitig) abgestützt werden können.

Weiteres Ausstellungsstück war der Hubmeister 22 TKI auf Mercedes Vario mit Allradantrieb und einem zulässigen Gesamtgewicht von bis 7,49 t. Auch bei dieser Kombination handelte es sich um eine Neuheit. Im Einsatz bietet die Hubarbeitsbühne 22 m Arbeitshöhe, 16 m seitliche Reichweite und 280 kg Korblast. Der Drehturm verfügt über einen Drehbereich von 500°. Der 180° Schwenkbereich des Korbarms sowie die Drehung des Arbeitskorbes um 2 x 45° verleihen der Maschine Flexibilität und erleichtern das genaue Platzieren zum Arbeitsfeld.

Durch das variable Abstützsystem und die Reichweitenanpassung kann der Bediener auch bei engen Platzverhältnissen, leicht den gewünschten Arbeitsort erreichen, wie der Hersteller betont. Die Steuerung ist ohne SPS realisiert und dadurch störungsunanfälliger und wartungsfreundlich, so Blumenbecker abschließend.

BM

Neu im Programm von Blumenbecker: Teleskop-Lkw-Arbeitsbühnen auf 3,5-t-Fahrgestellen. Bis zu 22 m Arbeitshöhe steht zur Verfügung. BM-Bild

Weiteres Ausstellungsstück war der Hubmeister 22 TKI auf Allrad-Fahrgestell. BM-Bild